

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 100.

Dresden, den 15. Juni

1846.

Einhundert und dritte öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 3. Juni 1846.

Inhalt:

Bemerkung zum Protocoll. — Vortrag aus der Registrande. Beurteilungen. — Wahl der außerordentlichen Zwischendeputation zur Begutachtung des Gesetzentwurfs, die Benutzung der fließenden Gewässer betr. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das Allerhöchste Decret vom 14. Septbr. 1845, die Rechenschaft auf die Finanzperiode 184^o/₂ betr. (Vergl. Mittheil. zweiter Kammer Nr. 134 S. 3758 flg.) — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das Allerh. Decret, den Elsterbrunnen bei Adorf betr. (Vergl. Mittheil. zweiter Kammer Nr. 129 S. 3633 flg.)

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 25 Minuten in Anwesenheit von zwei und dreißig Kammermitgliedern; etwas später treten der Staatsminister v. Beschau und der Königl. Commissar v. Langenn ein. Secretair v. Biedermann verliest das über die zunächst vorhergegangene Sitzung aufgenommene Protocoll.

Präsident v. Carlowitz: Ist etwas gegen das Protocoll zu erinnern?

Domherr D. Günther: Da, wo im Protocolle vom 9. §. des Gesetzes, die Extinctivverjährung betr., die Rede ist, heißt es, wenn ich richtig verstanden habe, daß nach den Worten: „gerichtliches Anerkenntniß“ die Worte: „dem Abschlusse eines Vergleichs“ gesetzt werden sollen. Allein es ging der Vorschlag dahin, daß gesetzt werden solle: „dem Abschlusse eines vor dem Friedensrichter getroffenen Vergleichs“, wie dies auch ausdrücklich erwähnt und von der Kammer beschlossen worden ist. Auch ist es in Erwägung des neuen Punktes sub e. in dem umgestalteten §. 5 nothwendig, den §. 9 so zu fassen.

Secretair v. Biedermann: „Vor dem Friedensrichter getroffenen“.

Domherr D. Günther: Dem Abschlusse eines vor dem Friedensrichter getroffenen Vergleichs.

Präsident v. Carlowitz: Zur Mitvollziehung lade ich die Herren Bürgermeister D. Gross und Bürgermeister Wehner ein.

Es folgt nun der Vortrag aus der Registrande, auf der zwei Nummern sich befinden:

1. (Nr. 627.) Ueberweiter Bericht der zweiten Deputation der ersten Kammer über den Gesetzentwurf, den Schluß der Landrentenbank betr.

Präsident v. Carlowitz: Kommt zum Druck und auf eine Tagesordnung.

2. (Nr. 628.) Bericht der zweiten Deputation der ersten Kammer über das Allerhöchste Decret, Vorschüsse aus der Staatscasse zu Errichtung einer Locomotivenbauanstalt zu Chemnitz und einer Maschinenflachsweberei in der Oberlausitz betr.

Präsident v. Carlowitz: Kommt ebenfalls zum Druck und auf eine Tagesordnung.

Um Urlaub für heute wegen dringender Privatgeschäfte hat zunächst gebeten Herr Kammerherr v. Mehsch. Will die Kammer diesen Urlaub bewilligen? — Einstimmig Ja.

Präsident v. Carlowitz: Sodann bittet von Bauken aus Herr Bischoff Dittrich um Urlaub vom 4. bis 11. dieses incl., und zwar in Amtsgeschäften. Bewilligt die Kammer auch diesen Urlaub? — Einstimmig Ja.

Präsident v. Carlowitz: Herr Graf v. Einsiedel wird durch Privatgeschäfte auf dem Lande zurückgehalten und bittet um Urlaub vom 3. bis mit 6. dieses. Bewilligt die Kammer diesen Urlaub? — Einstimmig Ja.

Präsident v. Carlowitz: Herr v. Erdmannsdorf bittet wegen unaufschiebbarer Privatgeschäfte um Urlaub vom 3. bis mit 4. Juni. Bewilligt die Kammer diesen Urlaub? — Einstimmig Ja.

Präsident v. Carlowitz: Der erste Gegenstand auf unserer Tagesordnung ist die Wahl von fünf Mitgliedern und eben so viel Stellvertretern zur außerordentlichen Zwischendeputation, die den Gesetzentwurf wegen Benutzung der fließenden Gewässer zu berathen hat. Ich ersuche also . . .

Prinz Johann: Ich wollte mir eine Anfrage erlauben, die für manche von den geehrten Herren von Interesse sein wird, um so mehr, da sie sich auch auf die Wahl anderer Deputationen bezieht, — es ist die Anfrage, ob der Herr Präsident selbst wählbar sei? Ich muß diese Frage mit Ja beant-